

II-12328 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5985/1

1994-01-24

**A N F R A G E**

des Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend rechtsradikale Beamte

Eine ominöse "Notwehrgemeinschaft der Sicherheitswachebeamten" (NS) sorgte in den letzten Monaten - zumindest seit Februar 1993 - mehrmals für antisemitische, ausländerfeindliche, rechtsextremistische Hetzschriften. Mehrfach berichteten die Medien über die Pamphlete.

Angesichts dieser alarmierenden Situation ist es unerklärlich, daß die entsprechenden Ermittlungen nach den Tätern von den Sicherheitsbehörden allzu bescheiden ausfielen und deshalb diese bis zum heutigen Tag nicht ausgeforscht werden konnten.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende schriftliche

**ANFRAGE:**

1. Wann erhielt das Innenministerium erstmals Hinweise auf die Tätigkeit der NS?
2. Welchen konkreten Inhalt hatten diese Hinweise?
3. Welche Konsequenzen wurden daraus gezogen - welche Ermittlungen folgten?
4. Wer führte diese Ermittlungen, wieviele Beamte waren daran beteiligt und welche Detailergebnisse brachten diese Ermittlungen?
5. Welche weiteren konkreten Aktionen der NS folgten mit welchem konkreten Inhalt zu welchem konkreten Zeitpunkt?

6. Welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?
7. Wird das Innenministerium die Ermittlungen nun verstärken? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, in welcher Hinsicht?
8. Ist der Innenminister tatsächlich davon überzeugt, daß Umfang und Intensität der derzeitigen Ermittlungen ausreichend waren?
9. Wie beurteilt der Minister die Bedeutung der NS-Aktionen?